

14

143/1



Eingang 3. 0. Nov. 2009

66 - Amt für Lehrtechnik
Straßen und Verkehrstechnik

27.11.2009

H. Herrmann

R 29890

66

663
über 66 AL
K 30/2
3/12
Bitte konfirmieren
antworte

Bedarfsprüfung zur Realisierung der Pilotanwendung einer umweltsensitiven Lichtsignalanlagensteuerung im Bereich Mülheim/Clevischer Ring

RPA-Nr.: 9/2606/14

663	an:		
			663/1
		03. DEZ. 2009	663/2
z. Vg.	z. R.	z. am	VV am

Danke
3/12

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben des RPA vom 16.12.08 an 57 (RPA-Nr. 15/2606/13) wurde mit Hinweisen H1 bis H8 auf verschiedene zu berücksichtigende Punkte zur **Ergänzenden Voruntersuchung** hingewiesen. Diese Maßnahme wurde zu 100 % vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. Grundsätzlich wurde die Voruntersuchung als sinnvoll bewertet, wobei davon ausgegangen wurde, dass die Entscheidung zur Gesamtmaßnahme noch erfolgen sollte. In Fortsetzung dieser Voruntersuchung wird nun für eine **Pilotanwendung** um Bedarfsprüfung gebeten, damit ein Baubeschluss erteilt werden kann.

Nach den hier vorgelegten Unterlagen scheint die Voruntersuchung (Simulation) Ergebnisse gebracht zu haben, die es rechtfertigen eine Pilotanwendung mit geschätzten Kosten in Höhe von ca. 351.000 € zu installieren. Aus der Vorlage geht nicht hervor,

- wie hoch die Kosten insgesamt für die Stadt Köln geschätzt werden, wenn das Pilotprojekt erfolgreich sein wird, und stadtweit diese Art der Verkehrslenkung eingeführt werden sollte,

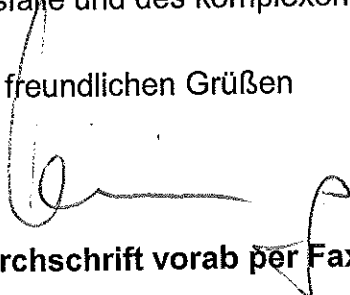
- inwieweit die eventuelle stadtweite Gesamtmaßnahme als wirtschaftlich angesehen werden kann,
- ob jetzt oder in der Zukunft, die benötigte Hard- und Software dazu führen, dass lediglich eine Firma aufgrund von Monopolstellung oder Patentschutz beauftragt werden kann,
- ob Zuschüsse jetzt und/oder in Zukunft zu erwarten sind, insbesondere wenn keine Wettbewerbe unter mehreren Anbietern möglich sein sollten,
- ob es noch weitere Alternativen außer Variante 1 oder einem Durchfahrtsverbot für LKW's gibt,
- inwieweit die zukünftige Verkehrslenkung, bedingt durch die Sanierungsarbeiten an der Mülheimer und anderen Rheinbrücken, Einfluss auf die Ergebnisse der Pilotanwendung haben werden.

Einige dieser Punkte wurden schon mit der Prüfung der ergänzenden Voruntersuchung angesprochen, weshalb davon ausgegangen wird, dass sie für den jetzt gewünschten Baubeschluss noch in der Vorlage angesprochen werden können.

Aus vorstehenden Gründen kann der Bedarfsprüfung zur Pilotanwendung nicht vorbehaltlos zugestimmt werden.

Die etwas längere Bearbeitungszeit (Eingang 06.11.09) aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle und des komplexen Vorverfahrens bitte ich zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen



Durchschrift vorab per Fax an 66

Die Stellungnahme ist den Ausschussunterlagen beizufügen